

Betreff: Fwd: GEJ.08_185: Die beiden ersten Arten der Läuterungsfeuer

Von: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

Datum: 11.10.2012 18:11

An: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

----- Original-Nachricht -----

Betreff:GEJ.08_185: Die beiden ersten Arten der Läuterungsfeuer

Datum:Wed, 10 Oct 2012 08:13:16 -0400 (EDT)

Von:GerdFredMueller@aol.com

An:OffenbarungenZdW@yahoogroups.de

Kopie (CC):info@adwords-texter.de

Liebe Liste,

im vorangegangenen Kapitel 184 wurde deutlich, dass es nicht die Kyniker (Weltverächter) sind, sondern es ist die Lehre des Epikur (das Streben nach den Wohltaten des Irdischen), die in den 2000 Jahren der Mittelbildungsperiode (von Jesus bis heute) sehr, sehr viele Menschen der Erde in die Abkehr von Gott führt; mitten hinein in den nackten satanischen Materialismus. Dieser ist eng verbunden mit dem Egoismus, der Ausbeutung der Mitmenschen, der Selbstsucht und der Gier nach Weltlichem, insbes. nach Geld und damit die volle Abkehr von der Ordnung Gottes, in der das Prinzip der hingebenden Liebe herrscht, denn nur hier ist das Leben.

Nach diesen Ausführungen von Jesus über die Verdorbenheit des Epikureertums folgen nun (in den Kapiteln 185 und 186 des 8. Bandes von GEJ) sehr wichtige Aussagen von Jesus über die vier Arten der Läuterungsfeuer, um die Menschen vor dem Ende der Mittelbildungsperiode (den nun nahe 2000 Jahren ab der Aussage von Jesus im Jahre 32 vor Seinen Jüngern) noch zur Umkehr und damit zur Abkehr von ihrer Gottesferne zu bewegen, der sie durch ihren Materialismus anheim gefallen sind.

[GEJ.08_185,01] Darauf erhob sich der Wirt, der Vater des Kado, und sagte: „O Herr und Meister, wie wird es denn in jener Zeit aussehen, von der Du gesagt hast, daß in ihr die Menschen vor Deiner abermaligen Ankunft durchs Feuer würden geläutert werden, und was für ein Feuer wird das wohl sein?“

Jesus hatte zu den bei IHM Anwesenden gesagt, dass in der "Mittelbildungsperiode" von 2000 Jahren (von Jesus auf Erden bis in unsere heutige Zeit) eine Reinigung der Menschen "durch das große Lebensfeuer" erfolgt.

Hierzu noch mal den Text im Wortlaut aus dem vorangegangenen Kapitel 182 "Von kommenden Dingen":

*[GEJ.08_182,05] Es sollte wohl auch jetzt also unter den Menschen sein; **allein in dieser Mittelbildungsperiode der Menschen, die noch nicht durch das große Lebensfeuer gereinigt sind, wird das** (das Gericht, GEJ.08_185,04) **zugelassen bleiben, doch von jetzt an nicht mehr volle 2000 Jahre. Darauf aber wird der Geist bei den Menschen das große Übergewicht bekommen, und man wird auf der Erde kein gemessenes Mein und Dein mehr sehen, noch davon reden.***

Jesus hatte von der Falschheit und der Verdorbenheit des Lebens der Menschen auf

Erden nach der Lehre des Epikur (Epikureertum) gesprochen und gesagt, dass alle, die als Epikureer ganz der Materie zugeneigt sind, noch erlöst werden können, aber sie müssen es in ihrem freien Willen selbst wollen (GEJ.08_183).

Jesus beschreibt nun (Kapitel 185) die beiden ersten Arten der vier Läuterungsfeuer, die über die Menschen kommen, die in dieser "Mittelbildungsperiode" (den 2000 Jahren) nicht aus sich in ihrem freien Willen auf den rechten Weg zu Gott finden.

Diese Menschen werden durch Leid und Not in ihren Seelen heftig gerüttelt, um endlich seelisch-geistig zu erwachen. Sie haben sich auf ein Leben nach der Lehre des Epikur eingelassen, können aber durch die Läuterungsfeuer erweckt und gerettet werden.

[GEJ.08_185,02] Sagte Ich: „Ja, Freund, das Feuer wird heißen große und allgemeine Not, Elend und Trübsal, wie die Erde eine größere noch nie gesehen hat. Der Glaube wird erlöschen und die Liebe erkalten, und alle armen Geschlechter werden klagen und verschmachten, aber die Großen und Mächtigen und die Könige dieser Welt werden den Bittenden dennoch nicht helfen ob des zu großen Hochmutes und daraus auch ob der zu großen Härte ihres Herzens!

Jesus nennt den Namen der 1. Art der Läuterungsfeuer:

"... große und allgemeine Not, Elend und Trübsal, ..."

Diese allgemeine Not und Trübsal wird ein bisher nicht gekanntes Ausmaß erreichen, sagt Jesus zu seinen Jüngern. Das ist bezogen auf die Zustände, die den Jüngern damals vor 2000 Jahren bekannt waren.

Die Geschichtsbücher über die damalige Zeit vor 2000 Jahren erlauben keinen Vergleich mit der Not und dem Elend, das heute herrscht. Jesus sagt, dass dieser schlimme Zustand gegen Ende der 2000 Jahre der Mittelbildungsperiode auf Erden herrscht.

- *** Der Glaube wird erlöschen,**
- *** die Liebe wird erkalten,**
- *** alle armen Volksgruppen werden verschmachten und klagen,**
- *** die Mächtigen werden sich von den Bittenden abwenden.**

Der Hochmut und die Härte (Verhärtung) der Herzen der Epikureer ist die Ursache. Hier sind wir heute mitten darin.

[GEJ.08_185,03] Also wird auch ein Volk sich erheben wider das andere und wird es bekriegen mit Feuerwaffen. Dadurch werden die Herrscher in große, unerschwingbare Schulden geraten und werden ihre Untertanen mit unerschwingbaren Steuern quälen. Es wird dadurch entstehen eine übermäßige Teuerung, Hungersnot, viele böse Krankheiten und Seuchen und Pestilenz unter den Menschen, Tieren und sogar Pflanzen!

In diesem Zustand der Gottlosigkeit im 1. Läuterungsfeuer

- *** bekriegen sich die Völker mit Feuerwaffen,**
- *** hohe Schulden wegen der Kriege wachsen an,**
- *** die Untertanen werden mit hohen Steuern geknebelt,**
- *** es entsteht Teuerung (Inflation) und Hungersnot,**
- *** böse Krankheiten und Seuchen quälen alle Lebewesen.**

Auch all das ist gegenwärtig in der Endzeit dieser Mittelbildungsperiode von 2000 Jahren, die Jesus damals seinen Jüngern weissagte und heute wirkt.

[GEJ.08_185,04] Auch werden da sein große Stürme auf dem trockenen Lande und auf dem Meere, und Erdbeben, und das Meer wird an vielen Orten die Ufer überfluten, und da werden die Menschen in große Furcht und Angst versetzt werden vor Erwartung der Dinge, die da über die Erde kommen werden!

In diesem Zustand der Gottlosigkeit im 1. Läuterungsfeuer kommt hinzu:

- *** das Toben große Stürme über Land und Meer,**
- *** Erdbeben verursachen verheerende Zerstörungen,**
- *** das Meer schwappt verheerend über das Land (siehe Zunami).**

Dadurch werden die Menschen in große Angst und Schrecken versetzt. Auch alles das ist in unserer Zeit des Endes der Mittelbildungsperiode von 2000 Jahren anwesend und wirkt an vielen Stellen der Erde.

[GEJ.08_185,05] Das alles wird darum zugelassen werden, um die Menschen von ihrem Hochmut und von ihrer Selbstsucht und von ihrer großen Trägheit abzuwenden. Die Großen und sich mächtig Dünkenden (dünken = einschätzen, vermeinen) werden mit der Langweile gezüchtigt werden und werden durch sie, um diese Qual loszuwerden, zur Tätigkeit sich anzuschicken genötigt sein.

Menschen, die beständig Macht ausüben, werden durch Langweile gezüchtigt. Langweile kann eine harte Strafe für so genannte "Macher" sein.

[GEJ.08_185,06] Und siehe, das (oben) ist die erste Gattung des Feuers, durch das die Menschen für Meine abermalige Ankunft werden geläutert werden.

Jesus beschreibt nun die 2. Art der Läuterungsfeuer:

Auch diese Gruppe der Läuterungsfeuer ist gegen Ende der Mittelbildungsperiode (der nun nahe 2000 Jahre seit Jesus auf Erden im Fleisch anwesend war) aktiv, um die Menschen äußerlich zu rütteln, um sie in Geist und Seele endlich hellhörig zu machen.

[GEJ.08_185,07] In derselben Zeit aber wird auch das natürliche Feuer einen gewaltigen Dienst zu versehen überkommen. Das Feuer wird die Schiffe auf allen Meeren mit mehr denn der Schnelligkeit der Winde umhertreiben; auch werden die Menschen durch ihren scharfen Verstand ehrene Wagen und Straßen machen, und statt der Zugtiere werden sie Feuer vor den Wagen einspannen und mit seiner Gewalt schneller denn ein abgeschossener Pfeil über die Erde weit hinfahren.

- *** Die Schiffe werden mit Feuerkraft (incl. Atomkraft) betrieben.**
- *** Mit Eisenbahnen und PKW/LKW erfolgt der Transport zu Land.**

Mit diesen Techniken erfolgt hohe Beschleunigung für den Menschen sehr großer Mengen des Transports von Gütern. Das ist ein besonderes deutliches Zeichen des überbordenden Materialismus: schnell viele Geschäfte machen und viele Güter transportieren (siehe den in kurzer Zeit enorm angewachsenen Container-Verkehr).

[GEJ.08_185,08] Also werden sie auch den Blitz zu bannen verstehen und denselben zum schnellsten Überbringer ihrer Wünsche und ihres Willens von einem Ende der Erde zum andern machen. Und so sie, die stolzen und habgierigen Könige, miteinander Krieg führen werden, so wird dabei das Feuer auch den entscheidendsten Dienst zu versehen bekommen; denn durch seine Gewalt werden ehrene Massen in Kugelgestalt von großer Schwere in Blitzesschnelle gegen den Feind, gegen die Städte und Festungen geschleudert werden und große Verheerungen anrichten.

- *** Die Lichtgeschwindigkeit der Elektrizität dient der Kommunikation von Sprache und Daten (Internet, TV, u.a.).
- *** Mit Feuerwaffen werden die Kriege geführt, um zu zerstören.

Hier werden von Jesus (es war vor nahe 2000 Jahren) die modernen Techniken unserer Zeit als Läuterungsfeuer genannt: Kommunikation mit Lichtgeschwindigkeit und erdumspannend, sowie die mächtigen Kriegswaffen mit unvorstellbarer Reichweite und Zerstörungskraft.

[GEJ.08_185,09] Und die erfinderischen Menschen werden es mit diesen Waffen so weit treiben, daß dann bald kein Volk gegen das andere mehr einen Krieg wird anfangen können. Denn werden zwei Völker mit solchen Waffen sich anfallen, so werden sie sich auch leicht und bald bis auf den letzten Mann aufreiben, was gewiß keinem Teile einen wahren Sieg und Gewinn bringen wird. Das werden die Könige und ihre Heerführer bald einsehen und werden sich daher lieber im Frieden und guter Freundschaft vertragen; und wird sich irgend ein höchst stolzer und ehrgeizigster Störenfried erheben und gegen seinen Nachbarn ziehen, so werden sich die Friedliebenden vereinen und ihn züchtigen. Und auf diese Weise wird sich denn dann auch nach und nach der alte Friede unter den Völkern der Erde einstellen und dauernd befestigen.

- *** Kriegerisch gesinnte Mächte können keine herkömmlichen Kriege führen, wenn sie auf beiden Seiten Atomwaffen einsetzen können.
- *** Kriegerisch gesinnte Mächte müssen "friedliche" Kompromisse finden und vereinbaren.

Jesus sagt dazu: ***"Und auf diese Weise wird sich denn dann auch nach und nach der alte Friede unter den Völkern der Erde einstellen und dauernd befestigen."***

So werden sogar Atomwaffen zum "Läuterungsfeuer für die Menschen", denn sie müssen ihre Kriegsgelüste durch faire Kompromisse bändigen und regeln.

[GEJ.08_185,10] So man nach dieser Meiner Gegenwart eintausend, achthundert und nahe neunzig Jahre zählen wird, da wird es nahe keinen Krieg auf der Erde mehr geben, – und um diese Zeit herum wird auch Meine persönliche Ankunft auf dieser Erde statthaben und die größte Klärung der Menschen anfangen.

Jesus sagt, dass ab Seiner Gegenwart hier bei Seinen Jüngern (das war im Jahr 32) zusätzlich nahe 1890 vergehen, das ist das Jahr 1922 (Ende des 1. Weltkrieges), ***"... wird es nahe keinen Krieg auf der Erde mehr geben, – und um diese Zeit herum wird auch Meine persönliche Ankunft auf dieser Erde statthaben (stattfinden) und die größte Klärung der Menschen anfangen."***

Jedermann möge diese Aussage von Jesus - die vor nahe 2000 Jahren gemacht wurde - selbst beurteilen und dabei die Aussage ***"... um diese Zeit herum ..."*** mit in seine Überlegung einbeziehen. In der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber wird mehrmals darauf aufmerksam gemacht, dass Prophezeiungen Gottes nicht zeitgenau festgelegt werden können, weil der freie Wille der Menschen nicht beeinträchtigt wird und sich dadurch Zeitverschiebungen (Abweichungen) nach vorne oder nach hinten ergeben können.

Unbeantwortet bleibt jedoch, weshalb Jesus eine Jahreszahl nennt, es ist die Zahl 1000 und 800 und nahe 90 Jahre. Man könnte die Zahl 1980 mit Hilfe der Zahlenwertigkeiten der hebräischen Schriftzeichen betrachten. Aber es gilt: nicht alles soll analysiert werden, man

könnte es. Ist es dann nicht menschliche Anmaßung (Verlust der Demut)?

[GEJ.08_185,11] Unter den noch mehr wilden Völkern der Erde werden wohl noch Kriege vorkommen, aber sie werden auch unter ihnen dann bald zur Unmöglichkeit werden. Ich werde sie durch Meine gerechten und mächtigen Könige und Heerführer zu Paaren treiben und unter sie Mein Licht ausschütten lassen, und sie werden dann auch zu friedlichen und lichtfreundlichen Völkern umgewandelt werden.

Was sind in unserer heutigen Zeit die **"noch mehr wilden Völker der Erde"**? Sind diese insbesondere im Nahen Osten zu suchen?

Auch der Ausdruck "zu Paaren treiben" ist nicht leicht verständlich. Ein "Paar" sind zwei von unterschiedlicher Art, die verbunden werden. Und das Wort "treiben" kann auch als "nötigen" bezeichnet werden. Und damit könnte ein Antwortansatz sein: Jeweils zwei Unterschiedliche werden zu einem Paar vereinigt und das wird "betrieben" von Kräften (irdischen Mächten), die stärker sind als jene, die zu Paaren vereint werden (siehe Israeli und Palästinenser unter der Macht der USA).

[GEJ.08_185,12] Und sieh, das ist die zweite Art des Feuers, durch das die Menschen werden geläutert werden!"

Fasst man die beiden ersten Arten der Läuterungsfeuer unter einem groben Raster zusammen, kann man sagen:

Die 1. Art der Läuterungsfeuer sind:

- *** Glaubensarmut und Ausbeutung herrschen (GEJ.08_185,02).
- *** Die Völker werden durch den Materialismus geknebelt (GEJ.08_185,03).
- *** Viele lokale Naturkatastrophen erschüttern die Menschen (GEJ08_185,04).

Die 2. Art der Läuterungsfeuer sind:

- *** Große Störungen durch Geschwindigkeit im Transport (GEJ.08_185,07).
- *** Große Störungen durch Geschwindigkeit in der Kommunikation und große Vernichtungskraft der Waffen (GEJ.08_185,08).
- *** Reduzierung der Fähigkeit, Kriege zu führen, weil auch der Gegner über verheerende Vernichtungswaffen verfügt; es ist Nötigung zu friedlichen Kompromissen (GEJ.08_185,09).

Jesus fährt mit Seinen Weissagungen über die Endphase in der noch bestehenden Mittelbildungsperiode fort und erklärt die dritte und vierte Art der Läuterungsfeuer auf Erden; siehe das folgende Kapitel 186 im 8. Band von "Das große Evangelium Johannes".

Herzlich
Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2012.0.2221 / Virendatenbank: 2441/5324 - Ausgabedatum: 11.10.2012